

## Ein weites Feld von Landschaften

Fast 100 Künstler bei der „Großen Ostbayerischen Kunstausstellung“ des Berufsverbands Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz in Deggendorf



Ein fröhliches „Überbrücken“ aller Gegensätze von Annegret Hoch, passend zum Leitmotiv der Landesgartenschau: „Brückenbauen Foto: Schabel

Von Michaela Schabel, MZ

Deggendorf. Fast 100 Künstler stehen in Deggendorf im „Landschaftsdialog“. Grund ist die „Große Ostbayerische Kunstausstellung“ des Berufsverbands Bildender Künstler für Niederbayern und Oberpfalz. Sie präsentiert sich alle drei Jahre in den Räumlichkeiten der Deggendorfer Stadtgalerie und des Kapuzinerstadls. Wegen der Landesgartenschau erfolgte die Auswahl der Bilder in diesem Jahr zum ersten Mal unter einer thematischen Vorgabe. Ausgeschrieben war ein künstlerischer Dialog, der auch Fragen zu Themen wie Region, Nähe und Ferne stellt.

Weit gesteckt ist der nun präsentierte „Landschaftsdialog“, von realistischen Alpinlandschaften bis ins abstrakte Alles-ist-möglich, von Außen- und Innenlandschaften, Natur-, Kulturland- und Gesichtslandschaften, gemalt, fotografiert, als Skulptur oder Video. Dem Besucher bleibt die Aufgabe, sich die Rosinen aus diesem Kunstdialog herauszupicken, Motivlinien zu suchen, in denen Dialoge deutlich werden. Auf eine thematische Gliederung der Räume wurde verzichtet. Ein alphabetisches Werkverzeichnis und der Ausstellungskatalog helfen bei der Spurensuche beziehungsweise Nachbereitung.

### Treffende Verdichtungen

Im Bereich der reinen Landschaftsmalerei wird der Dialog unterschiedlicher künstlerischer Auseinandersetzungen am deutlichsten – und gleichzeitig die seelenreinigende Wirkung von Kunst und Natur. Das fängt an beim

impressionistischen Frühlingserwachen im „Birkenlicht“ von Christine Rieck-Sonntag, geht über expressiv strahlende Farbbrillanz der „Berge“ (Albert Precht) bis hin zur meditativen „Sierra“ in Kohle (Raimund Reiter) oder zum Landschaftsmythos eines „Lost valley“ (Liz Zitzelsperger).

„Landschaftsdialog“ spricht natürlich auch die Probleme an, die in abstrakten Bildern sehr treffende Verdichtungen finden. „Grüne Landschaft“ (Ekkehard Keppler) geht in den XXL-Agarstrukturen oder im „Aufstieg“ architektonischer Großprojekte (Nico Sawatzki) verloren. „Nevermore“ wie früher scheinen die Vögel über grünen und beige Flächen zu singen (Ursula Bolck-Jopp).

„The party's over“: Eine verführerische Schöne im Abendkleid wendet sich ab, allzu tristlos ist die Landschaft vor ihr (Birgit Szuba). Doch es gibt auch optimistische Perspektiven. Mit „Überbrücken“ gelingt Annegret Hoch für das Motiv vom „Brückenbauen“ der Deggendorfer Landesgartenschau eine fröhlich bunte Komposition.

### Zu sehen bis 27. Juli in Deggendorf

Zu sehen ist die Ausstellung in Deggendorf in der Stadtgalerie, Östlicher Stadtgraben 28, und im Kapuzinerstadl, Maria-Ward-Platz 10, bis 27. Juli; Dienstag bis Samstag von 10 bis 16 Uhr und Sonntag 10 bis 17 Uhr.



„The Party's over“ von Birgit Szuba in der Großen Ostbayerischen Kunstausstellung in Deggendorf. Foto: Schabel

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=14082&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1093348>